



Einladung zur Eröffnung der Dauerausstellung 50 Jahre BauKunst Mensa

Im Rahmen des universitär getragenen Ausstellungsprojekts ‚Denk_mal anders | 50 Jahre BauKunst Mensa‘ und der 75 Jahrfeier der Universität des Saarlandes laden wir Sie herzlich ein zur Eröffnung der Dauerausstellung '50 Jahre BauKunst Mensa'

am 29.06.2023

In die Mensa
Campus Saarbrücken
Gebäude D 4.1

Universität des Saarlandes

13.15 Uhr
Eröffnungskonzert auf dem Vorplatz der Mensa mit der universitären Bigband »Windmaschine« unter der Leitung von Jazzsaxophonistin Cordula Hamacher

14.00 Uhr
Eröffnung der Dauerausstellung im Foyer – Begrüßung durch Dr. Mona Schrempf, Projektleiterin, und Kuratorin, mit Grußworten von:

- Dr. Roland Rolles, Vizepräsident für Verwaltung und Wirtschaftsführung, Universität des Saarlandes
- Torsten Lang, Staatssekretär , Ministerium für Bauen, Inneres und Sport
- Dr. Georg Breitner, Leiter des Landesdenkmalamtes des Saarlandes

Wir danken der Staatskanzlei Saarland/ Abteilung Europa, der Universitätsgesellschaft des Saarlandes e.V. sowie Saartoto/ Lotto, Saarland Spielbanken und privaten Spender*innen für Ihre Unterstützung.





Die Dauerausstellung ‚50 Jahre BauKunst Mensa‘

Im 75. Jubiläumsjahr der Universität des Saarlandes eröffnet die dreisprachige Dauerausstellung ‚50 Jahre BauKunst Mensa‘ vor Ort neue, multimediale Perspektiven auf das international beachtete und preisgekrönte Gesamtkunstwerk aus Architektur und Kunst der 1960er Jahre am Saarbrücker Campus. Sie leistet damit einen Beitrag zur öffentlichen, grenzüberschreitenden Vermittlung des baukulturellen Erbes des Saarlandes. Die Dauerausstellung ist Kern des universitär getragenen Ausstellungsprojekts ‚Denk_mal anders – 50 Jahre BauKunst Mensa‘ und vermittelt die Mensa als eines der bedeutendsten Baudenkmale der Nachkriegszeit im Saarland, in Deutschland und darüber hinaus vor dem Hintergrund der ersten Ausbauphase am Saarbrücker Campus der 1950er und 1960er Jahre. Damit werden die französisch geprägten Anfänge der Universität im Kontext des Aufbruchs des Saarlandes nach Europa im internationalen Begegnungs- und Versorgungszentrum der Studierenden am Saarbrücker Campus verortet und zugleich in das öffentliche Bewusstsein gerufen.

Im Foyer und im Speisesaal der Mensa werden auf großen Informationstafeln zunächst die interessante, historische Bau- und Ideengeschichte sowie die Mensa als Gesamtkunstwerk vorgestellt. Kurzbiografien der beiden Gestalter der Mensa, des Saarbrücker Architekten Walter Schrempf (1923-1998) und des international bekannten Künstlers Otto Herbert Hajek (1925-2005), werden zusammen mit dem Lebensraum Mensa – einem Multifunktionsbau mit Großküche für über 3000 Essen täglich und zugleich dem zentralen Begegnungs- und Versorgungsort der Studierenden am Saarbrücker Campus – einer breiten Öffentlichkeit vorgestellt. So wird die Mensa, bekannt als das ‚Studentenhaus‘, analog vor Ort für die täglich mehreren Tausend Besucher*innen und zugleich digital über QRcodes verknüpft mit einer multimedialen, virtuellen Web App mensa.bauarchiv.org über ein interaktives 3-D-Modell des Speisesaals unmittelbar erfahrbar gemacht. Das seit 1997 unter Denkmalschutz stehende, preisgekrönte Gesamtkunstwerk, das stark sanierungsbedürftig ist, wird so neu in den Wert gesetzt. Auch das Thema Denkmalpflege sowie die dringend benötigte, nachhaltige Sanierung zum Erhalt des Baudenkmals werden in der Dauerausstellung angesprochen.

Die Mensa wird in diesem Jahr auch als Kulturdenkmal in die Reihe des Regionalverbandes Saarbrücken ‚Orte der Kunst und Kultur‘ aufgenommen werden. Des weiteren soll die dreisprachige Dauerausstellung mit einer vor Ort über QRcodes verlinkter, virtueller und multimedialer Web App mensa.bauarchiv.org auch für zukünftige grenzüberschreitende ArchitekTouren nutzbar gemacht werden. Noch in diesem Jahr wird in diesem Sinne über eine EU-Antragstellung ein interregionales Forschungsprojekt zum ‚Digitalen BauKulturErbe in der Großregion – grenzüberschreitender Denkmal- und Klimaschutz für die Architektur und Kunst der Nachkriegszeit im Aufbruch nach Europa‘ angebahnt werden. Die entsprechende Projektstelle für die Antragstellung wird im Anschluss an eine Initialförderung ‚Digitales Bauarchiv Saar+‘ 2022 an der htw saar über die Förderlinie ‚Kooperationsplattform Europa‘ 2023 von Prof. Dr. Ulrich Pantle, htw saar / Schule für Architektur Saar in Zusammenarbeit mit Prof. Dr. Joachim Rees, Kunstgeschichte / Universität des Saarlandes eingerichtet.



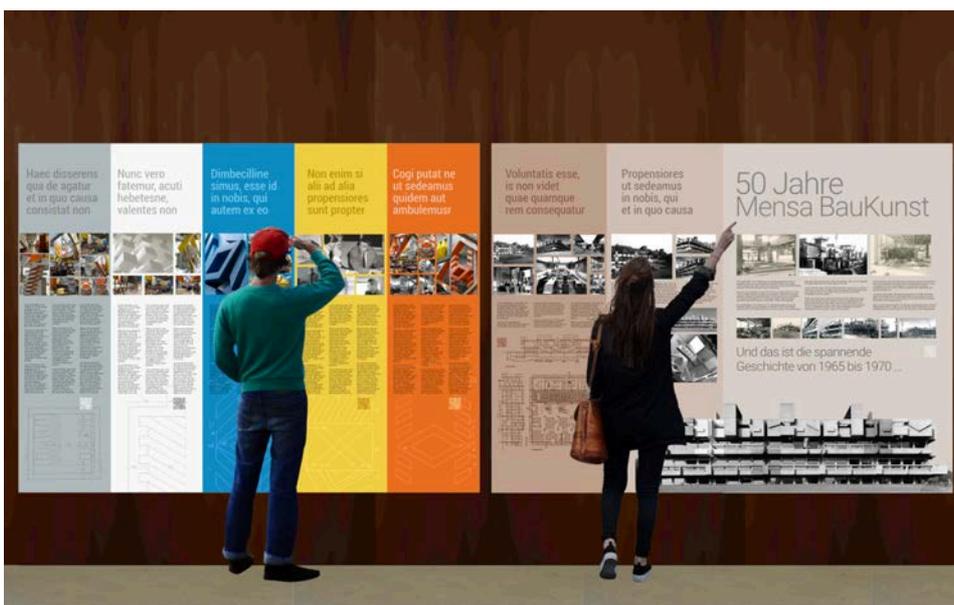
Zum Inhalt

Im Rahmen der 75 Jahrfeier und zum 50jährigen Jubiläum der Mensa (2020, coronabedingt verschoben) dokumentiert die Dauerausstellung dreisprachig, öffentlichkeitswirksam und nachhaltig die Baukunst und Baugeschichte (1965-1970) dieses preisgekrönten Gesamtkunstwerks im Gebäude selbst, dem zentralen Begegnungsort der Studierenden an der Universität des Saarlandes.

In zwei transluzenten, großflächigen Leuchtkästen im Foyer werden die Baugeschichte und das kongeniale Gesamtkunstwerk von Architekt Walter Schrempp und Bildhauer Otto Herbert Hajek eingeführt und im Speisesaal (OG) mit konkreten Details entlang von fünf Stationen auf großen Informationstafeln im Speisesaal erläutert. Dreisprachige Kurztexzte, Skizzen, Baupläne und historische Fotos laden zum eigenen Entdecken der Mensa ein.

Die Dauerausstellung ist über QRcodes mit der virtuellen Web App mensa.bauarchiv.org verlinkt und macht die Mensa vor Ort analog und virtuell über ein interaktives 3-D-Modell des Speisesaals und darin eingebauten audiovisuellen Medien, wie Archivfilmen des SR und SWR mit dem Architekt und dem Bildhauer sowie einem Audiowalk von Saskia Riedel durch die Mensa, innovativ neu begehbar und erfahrbar. Einen Einblick in die Web App zur Mensa gibt dieser SR Bericht in der Mediathek (<https://www.ardmediathek.de/video/wir-im-saarland-kultur/eine-app-erinnert-an-die-geschichte-der-mensa-an-der-saar-uni/sr/Y3JpZDovL3NyLW9ubGluZS5kZS9LVS1XSU1TXzEyMTUxNy9zZWNoaW9uLzE>)

Die über 5000 täglichen BesucherInnen können so in mehrsprachigen Kurztexzten (Deutsch-Französisch-Englisch) bebildert mit historischen Fotos und Bauplänen den bau-, kunst- und kulturgeschichtlichen Kontext des Gebäudes am Campus der Universität und das weit über die Landesgrenzen hinaus bekannte, denkmalgeschützte Baukunstwerk neu entdecken.



Projekt: 2009 Mensa Baumweltbildung, Universitäts-Planung
Kunsthochschule des Saarlandes, 2. August 2017
© Fraunhofer IPA Kommunikation & Design, www.fraunhofer-ipa.de



Das Ausstellungsprojekt ‚Denk_mal anders – 50 Jahre BauKunst Mensa‘

Die Dauerausstellung in der Mensa ist zusammen mit einem Ausstellungskatalog zur Mensa (Veröffentlichung im Winter 2023) Kernstück des siebenteiligen Ausstellungsprojekts ‚Denk_mal anders – 50 Jahre BauKunst Mensa‘, das die Universität des Saarlandes in Trägerschaft übernommen hat (Website mensa50.bauarchiv.org). Coronabedingt wurde es bis Ende diesen Jahres 2023 verlängert.

Das Ausstellungsprojekt begann mit einer öffentlichen Ringvorlesung im SoSe 2021 und Vorträgen von Expert*innen und Experten aus der Architektur, der Kunstgeschichte, dem Denkmalschutz und den Kulturwissenschaften zum Thema »Architektur, Kunst und Gesellschaft im Umbruch der 1960er Jahre« (Aufzeichnung im You Tube Kanal <https://www.youtube.com/channel/UCVqjib2kX-SiWoBNvYIRoFQ>). Darauf aufbauend wurde an der htw saar / Schule für Architektur Saar ein interregionaler Workshop für ein »Digitales Bauarchiv im Saarland und der Großregion« (29./30.10.2021) abgehalten, der kofinanziert vom Ministerium für Finanzen und Europa den Anstoß für den Aufbau eines interdisziplinären multilingualen Bauarchivs über eine digitale Plattform zur grenzüberschreitenden, digitalen Vernetzung und Digitalisierung von Nachkriegsarchitektur gab. (Aufzeichnung im You Tube Kanal <https://www.youtube.com/watch?v=OVlxZfJ2lss>). Daraus resultierte eine Initialförderung an der htw saar – sie legte den Grundstein für das »Digitale Bauarchiv Saar +«, das 2022 mit der Digitalisierung von Architekturnachlässen begann, darunter auch dem des Architekten der Mensa Walter Schrempf. Der neu gegründete Verein ‚arbakus – Archiv für Architektur und Baukultur Saar Großregion e.V.‘ unterstützt dieses Vorhaben langfristig, so auch ein darauf aufbauendes interregionales Forschungsprojekt.

Das kulturelle Rahmenprogramm zu ‚Denk_mal anders – 50 Jahre BauKunst Mensa‘ eröffnete mit der vom SR aufgezeichneten Klangkunst Performance ‚Raumantworten‘ von Bernd Wegener und Stefan Zintel im Speisesaal der Mensa am 30.06.2022. Ausschnitte davon werden in der Dauerausstellung per QRcode im Speisesaal der mensa verankert. Zur Eröffnung der Dauerausstellung am 29.06.2023 findet ein Jazzkonzert mit der Big Band Windmaschine auf dem Vorplatz der Mensa statt. Zuletzt soll die ortsspezifische Tanztheaterperformance ‚Mensa 4Europe‘ der universitären Theatergruppe Thunis e.V. in Zusammenarbeit mit Tänzer und Choreograph Mohammad Ali Deeb und fünf Musiker*innen die Mensa als internationalen, studentischen Begegnungsraum nochmals mit allen Sinnen neu wahrnehmbar machen (geplant für den 20. Juli 2023 um die Mittagszeit).

Das Ausstellungsprojekt unterstützt explizit die dringend benötigte, energieeffiziente und nachhaltige Gesamtanierung der Mensa nach denkmalpflegerischen Gesichtspunkten. Insbesondere sind die gestiegenen Energie- und Betriebskosten der Mensa für den Betreiber der Mensa, das Studierendenwerk Saarland, kaum mehr zu stemmen. Der SR berichtete mehrfach; Sanierungsstau bei denkmalgeschützter Mensa der Saar-Uni (<https://www.sr-mediathek.de/index.php?seite=7&id=117540>). Wir hoffen, mit Hilfe dieses Ausstellungsprojekts und einen Antrag als ‚national wertvolles Kulturdenkmal‘ die Sanierung des Baudenkmals Mensa mit zu unterstützen.



Kontakt:

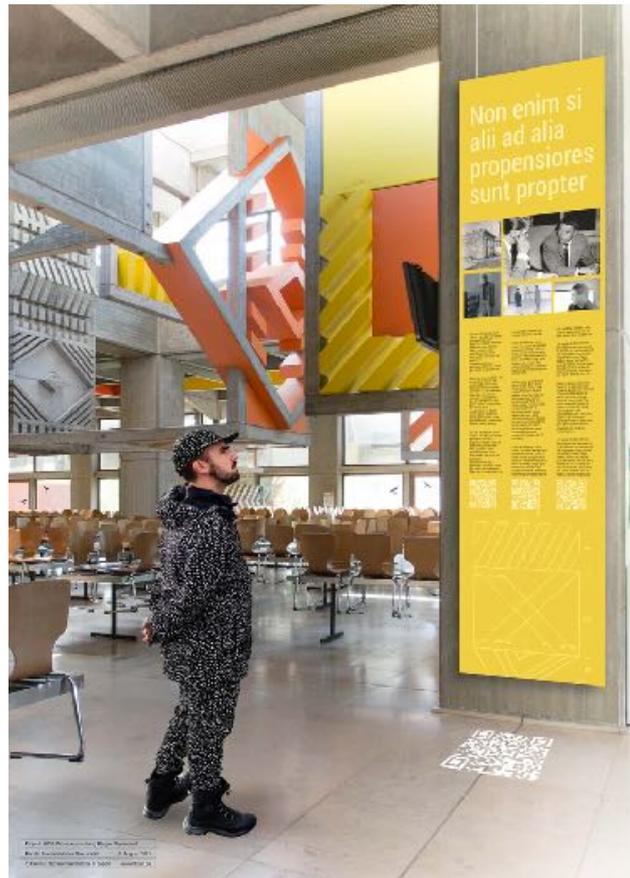
Dr. phil. Mona Schrempf
Projektleiterin, Kuratorin
Ausstellungsprojekt 'Denk_mal anders --
50 Jahre BauKunst Mensa'
der Universität des Saarlandes

Website mensa50.bauarchiv.org
Web App mensa.bauarchiv.org

email: mensasaar2020@gmail.com
mona.schrempf@uni-saarland.de

home office:

Westpreußenring 19
66121 Saarbrücken
Tel. 0049-1777875018



Entwurf Marcus Feld f:kom Kommunikationsdesign

